

Die Wirkung

[55630.] von Ankündigungen ist unzweifelhaft bei mehrmaliger Insertion. Diese Thatsache betonend, empfehlen wir Ihnen zur Ankündigung Ihrer Geschenkliteratur die

vier Weihnachtsnummern,

(den 24. Novbr., 1., 8. u. 15. Decbr.)

unseres „Allgem. Literar. Wochenberichts“, der in den weitesten Kreisen verbreitet ist und nur Buchkäufern zugesandt wird.

Wir berechnen pro Zeile für alle 4 Nrn. nur 35 s,

für eine viertel Seite nur 12 M,

für eine halbe Seite nur 20 M,

für eine ganze Seite nur 35 M;

für nur 3 Nrn. 30 s, 10 M, 18 M u. 30 M;

für nur 2 Nrn. 20 s, 7 M 50 s u. 15 M u. 25 M.

Zur Besprechung Ihrer Weihnachtsnovitäten empfehlen wir Ihnen den kritischen Theil unseres Blattes und bitten um Einsendung von Recensions-Exemplaren.

Wir sehen Ihren gef. Aufträgen entgegen.

Hochachtung

Leipzig, den 8. Nov. 1881.

Expd. d. Allgem. Literar. Wochenberichts.

Die Probenummer

[55631.] der großen Ausgabe unseres Allgem. Literar. Wochenberichts unter dem Separattitel „Literarisches Museum“ erscheint gegen Ende November. Wir empfehlen Ihnen dieselbe zur Ankündigung Ihres Verlags.

Preis pro Zeile 25 s.

Gef. Aufträge erbitten wir umgehend.

Hochachtung

Leipzig, November 1881.

Expd. d. Allg. Literar. Wochenberichts.

[55632.] Zur wirksamsten Insertion empfehle den Ende dieses Monats erscheinenden

Weihnachts-Anzeiger

des

Deutschen Protestantenblattes.

Die „zweigespaltene Petitzelle“ berechne ich mit nur 20 s, 1500 Beilagen mit 6 M baar. Aufträge erbitte ich direct per Post spätestens bis zum 28. November.

Bremen. G. W. Rouffell.

G. Salomon's

Dresdner Bücher-Auction.

[55633.]

Soeben erschien:

Katalog einer kleinen Sammlung seltener Bücher a. d. 17. u. 18. Jahrh., welche am 7. December 1881 zur Versteigerung gelangen.

Abth. I: Werke mit Gravüren a. d. 16

— 18. Jahrhundert. — II.: Littérature

française du XVIII. siècle (à figures

et à vignettes). Circa 800 Nummern.

III.: Deutsche Literatur d. XVIII.

Jahrhunderts.

Sämmtliche Bücher sind in alten Lederbänden mit Wappenpressung.

Kataloge gratis von

G. Salomon's Antiquariat

in Dresden, Wilsdruffer Strasse 21.

Achtundvierzigster Jahrgang.

Weihnachts-Anzeiger des Daheim.

[55634.]

Die Decembernummern des „Daheim-Anzeiger“ werden, wie in den vorigen Jahren, unter dem Titel:

Weihnachts-Anzeiger des Daheim

eine Zusammenstellung von Weihnachtsartikeln aus dem Gebiete der Literatur und Industrie enthalten, die den zahlreichen Lesern des Daheim als Wegweiser und Berather bei der Auswahl ihrer diesjährigen Festgeschenke dienen soll.

Wir glauben uns mit dem Hinweis auf den sehr erfreulichen Erfolg aller früheren Weihnachts-Anzeiger des Daheim begnügen zu können, um auch für dieses Jahr einer zahlreichen Beteiligung gewiß zu sein. Wir bemerken noch, daß wie damals sich auch der diesjährige

Weihnachts-Anzeiger

durch hübsche Illustrationen, zahlreiche Bignetten, überhaupt durch eine geschmackvolle, splendide äußere Ausstattung der allgemeinen Beachtung empfohlen wird.

Der Insertionspreis beträgt wie bisher 60 s pro Zeile oder deren Raum.

Etwaige Aufträge, bei denen wir zu bemerken bitten, ob sie in sämtliche oder nur in eine der Weihnachtsnummern*) aufgenommen werden sollen, erbitten wir direct per Post, und zwar immer acht Tage vor Erscheinen der betreffenden Nummern.

Daheim-Expedition (Abtheilung für Inserate) in Leipzig.

*) Die erste Weihnachtsnummer erscheint am 26. November, die zweite am 8. December, die dritte am 10. December, die vierte am 17. December.

An die

verehrl. Sortimentshandlungen.

[55635.]

Seitens der Verlagshandlung mit Anfertigung des „Hohenzollern-Prachteinbandes“ — welcher infolge der vielen Bilder, Facsimiles etc. eine äußerst sorgsame Behandlung erfordert — betraut, empfehle ich mich auch zum Binden einzeln bezogener Exemplare zu nachbemerkten Preisen und bitte, von meinem Anerbieten event. Gebrauch zu machen.

Pracht-Einbanddecken und Brocatvorsatz von der Verlagshandlung halte vorrätzig und berechne zum Original-Nettopreis (7 M 50 s netto); demnach kostet der Einband:

mit ff. Goldschnitt und Pack-	} incl. Decke
futteral 12 M 50 s netto	
baar	} und
mit ff. Hohlgoldschnitt u. Pack-	
futteral 13 M 50 s netto	} Vorsatz.
baar	

Zusendung der Rohezemplare erbitte per Commissionär oder direct per Post franco.

Achtungsvoll

Leipzig.

J. F. Bösenberg.

Weihnachts-Inserate

[55636.]

für

Die Gegenwart.

Wochenschrift für Literatur, Kunst und öffentliches Leben

finden Aufnahme in der

Nr. 47 vom 19. November

„ 48 „ 26. „

„ 49 „ 3. December

„ 50 „ 10. „

„ 51 „ 17. „

Die betreffenden Aufträge erbitte spätestens 8 Tage vor dem Erscheinen der gewünschten Nr. Die Gebühren betragen 30 s n. b. für die dreigespaltene Petitzelle oder deren Raum.

Beilagen bitte ich nach hier so bald als möglich anzumelden, da nur eine gewisse Anzahl in jeder Nr. aufgenommen werden kann.

Die Inserate bilden einen integrierenden Theil der „Gegenwart“, werden daher dauernd erhalten und dringen bei der eigenartigen Stellung und anerkannten Bedeutung des Blattes in die besten Kreise des gebildeten und wohlhabenden Publicums.

Hochachtungsvoll

Berlin W., Königin-Augusta-Str. 12.

Georg Stilke.

[55637.] Empfehlen die in unserm Verlage erscheinenden Weihnachtsnummern Nr. 34 des

Allgemeinen

Theologischen Gratis-Anzeiger

für die evang. Geistlichkeit Deutschlands.

Auflage 5000 Exemplare franco direct per Kreuzband versandt. Inserate pro 3gespaltene Petitzelle 30 s, eine ganze Seite 70 M, 2 Seiten 120 M. Beilagen 50 M franco hier, und Nr. 35. des

Allgemeinen

Pädagogischen Gratis-Anzeiger

für die hohen Unterrichtsbehörden, Gymnasial-, Real-, höhere Bürger- und Töchter-schulen, sowie für Seminarien, Gemeinde- und Volksschulen Deutschlands.

Auflage 5000 Exemplare franco direct per Kreuzband versandt. Inserate pro 3gespaltene Petitzelle 30 s, eine ganze Seite 70 M, 2 Seiten 120 M. Beilagen 50 M franco hier.

Wir ersuchen, die Inserat-Aufträge uns gefälligst umgehend, spätestens bis zum 2. December einzusenden und sollen dieselben im Allgemeinen nach der Reihenfolge des Eintreffens Aufnahme finden, weshalb directe Zusendung per Post erwünscht ist.

Berlin W., Bülowstr. 11,

den 7. November 1881.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

J. A. Wohlgenuth's Verlagsbuchhandlung (Max Herbig).

709